



GROßMAGISTERIUM - VATICAN
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB
ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

Die Wurzeln der Symbolik des Ordens



Mit der Veröffentlichung des Ordensrituals möchte ich an dieser Stelle Ihre Aufmerksamkeit auf die Bedeutung, die Tiefe und ich würde sogar sagen die Schönheit der Symbole lenken, die die feierliche Investiturzeremonie (Vigil und Liturgie) der Ritter und Damen des Ordens vom Heiligen Grab begleiten.

Symbole (vom griechischen *sýmbolon*, abgeleitet vom Verb *sybállō*, „zusammenbringen“) offenbaren verborgene Bedeutungen. Die Symbole, die wir in unseren Zeremonien verwenden, sind nicht nur Zeichen unserer Identität, sondern ermöglichen uns auch, die tiefsten geistlichen Gegebenheiten zu erkennen und zu erfüllen, auf die sie verweisen.

Deshalb erlaube ich mir, den Text noch einmal aufzugreifen, der am Anfang des Rituals veröffentlicht wird, damit besonders jene ihn vertieft bedenken, die sich in dieser Zeit auf die Investitur vorbereiten, aber auch alle Ritter und Damen, die stets berufen sind, den Reichtum unseres Ordens neu zu entdecken.

* * *

Die Symbolik im Ritual des Ordens:

1. Die christliche Liturgie. ist reich an biblischen und ekklesiologischen Symbolen und Zeichen. Sie spiegeln die geistlichen Gegebenheiten wider, ermutigen zur Ausübung der christlichen Tugenden und fördern eine innigere Teilnahme am Leben des Ordens durch seine eigenen Riten und Zeremonien.

2. Der Bischofsstab oder das Vortragekreuz (Prozessionskreuz). Die Symbolik des Bischofsstabs erinnert an die Autorität des Bischofs in der Kirche, mit der er die Ritter und Damen investiert. Das Prozessionskreuz, das normalerweise von römischen Päpsten benutzt wird, kann während der Investiturzeremonie des Ordens verwendet werden. Es erinnert an die Rolle der Päpste als Großmeister des Ordens. Der Investiturakt ist für Ritter und Damen derselbe und besteht darin, dass der Bischofsstab oder das Prozessionskreuz auf die rechte Schulter des neuen Mitglieds gelegt wird.

3. Das Jerusalem-Kreuz. Das unverwechselbare Emblem des Ordens ist das Krucken-Kreuz von Jerusalem. Die Übergabe des Kreuzes, an dem der angenagelte Christus sich angesichts der Mächte dieser Welt verwundbar gemacht hat, ist einer der wichtigsten Momente der Investiturzeremonie. Der Ritter und die Dame schauen auf Christus, der sich für uns alle bis zum Tod am Kreuz geopfert hat, um uns das Leben in Fülle zu schenken. Das Jerusalem-Kreuz ist daher ein Zeichen für das Engagement des neuen Mitglieds zur Unterstützung des Heiligen Landes.

4. Die Evangelien. Dem neuen Mitglied das Evangelium vorzustellen, also das Wort Gottes, das den Ritter und die Dame nährt und mit Christus in Einklang bringt, ist ebenso wichtig. Die Magna Carta der Ordensmitglieder ist in den Worten Christi aus der Bergpredigt zusammengefasst. Die Übergabe des Evangeliums lädt die neuen Ritter und Damen ein, ihr Leben mit neuem Eifer im Schmelztiegel der Seligpreisungen des Evangeliums zu gestalten.

5. Das Gefäß mit dem Duftöl. wird bei der Vigil-Feier benutzt und drückt die Verehrung der Damen Jesus gegenüber aus nach dem Vorbild der Frauen, die sich seiner annahmen.

6. Das Schwert. In unserem religiösen Rahmen bleibt das Schwert als rein symbolischer Wert präsent, der an die Verteidigung der Wahrheit und des Friedens in der Gerechtigkeit erinnert. Daher ist die Verwendung auf die Vigil-Feier beschränkt, es sei denn, sie ist durch lokale Gesetze und Vorschriften verboten.

7. Die Sporen. Sie erinnern uns an die Sorgfalt, mit der wir mit Dingen umgehen müssen, die von Gott kommen, und sie ermuntern die Mitglieder, sich an Werken der Gerechtigkeit, des Friedens und der christlichen Nächstenliebe zu beteiligen.

8. Mantel, Hals-Kreuz, Barett, Mantille, Handschuhe. So setzt sich das Gewand des Ritters und der Dame zusammen und steht für die Würde, die sie empfangen.

9. Das Dreieckstuch für Ordensfrauen. In Achtung des Ordenskleides verweist das schwarze Tuch mit dem roten Krucken-Kreuz auf die Verbindung zu den anderen Mitgliedern des Ordens.

10. Die Schärpe für Ordensmänner. In Achtung des Ordenskleides verweist die weiße Schärpe mit dem roten Krucken-Kreuz auf die Verbindung zu den anderen Mitgliedern des Ordens.

11. Die Mozetta. Es handelt sich um die unverwechselbare Kleidung der Priester unter den Rittern.

* * *

Zur reichen Symbolik unseres Ordens gehören die bekannten besonderen Auszeichnungen (die Pilgermuschel und die Palme von Jerusalem) sowie die Standarten und Banner, die alle Ritter und Damen repräsentieren, die ihrer institutionellen Region angehören.

Fernando Kardinal Filoni

(Juli 2021)

Die Großmeisterecke kehrt nach der Sommerpause im September zurück